

WARUM HAT MEIN KIND PROBLEME MIT DEM ESSEN?

ES KÖNNTE EOE SEIN.

Was Eosinophile Ösophagitis (EoE) bedeutet und wie die chronisch-entzündliche Erkrankung der Speiseröhre Schluckbeschwerden verursacht und **das Essen erschwert**.

Alle denken, ich esse langsam.
Dabei bekomme ich
das Essen einfach
nicht runter.



Alle Bilder in diesem Heft wurden zusammen mit Kindern mit EoE gemalt und veranschaulichen reale Erfahrungen.

WAS IST EOE? KÖNNTE MEIN KIND DAVON BETROFFEN SEIN?

Bei der Eosinophilen Ösophagitis (auch bekannt als EoE) handelt sich um eine **chronisch-entzündliche und fortschreitende Erkrankung der Speiseröhre**. Die Speiseröhre (lateinisch: Ösophagus) kann sich dabei mit der Zeit verengen, wodurch das Schlucken von Nahrung erschwert wird.

EoE ist nicht immer leicht zu erkennen. Es gibt aber Symptome, die auf die Erkrankung hinweisen: Wenn Kinder etwa **regelmäßig das Essen verweigern, beim Essen würgen, sich übergeben und/oder es zum Rückfluss von zerkautem Speisebrei in den Mund kommt**, dann könnte es EoE sein.

Ihr Kind ist **beim Essen sehr wählerisch oder scheut vor bestimmten Lebensmitteln zurück**? Dieses Verhalten kann ebenfalls ein frühes Anzeichen für EoE sein.

EoE führt nicht immer unmittelbar zu heftigen Symptomen. Es kann zunächst eine Lebensmittelallergie entstehen, die sich dann mit zunehmenden Beschwerden als EoE verfestigt.

Auf Seite 5 stehen weitere Anzeichen. Wenn Sie eine EoE vermuten, dann kann ein Besuch in der kinderärztlichen Praxis für Klarheit sorgen.



Kann EoE jeden treffen?

Prinzipiell schon. Es handelt sich dabei sogar um die **zweithäufigste entzündliche Erkrankung der Speiseröhre** (nach der Refluxkrankheit GERD / mehr dazu auf Seite 9). Vor allem bei Kindern ist eine frühzeitige Diagnose entscheidend. Denn bei ihnen kann sich EoE nachteilig auf das Wachstum und die Entwicklung auswirken.

Wie beeinflusst EoE die Gesundheit von Kindern?

Wenn Kinder Schwierigkeiten haben, Nahrung aufzunehmen, kann es zu Nährstoffmangel und in Folge zu verzögertem Wachstum kommen. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass die Speiseröhre durch die chronische Entzündung bleibenden Schaden nimmt.

Es gibt viele Gründe, weshalb Kinder wenig essen oder Nahrungsmittel verweigern. Je besser die Symptome in der kinderärztlichen Praxis geschildert werden, desto leichter lässt sich **die richtige Diagnose** stellen.

Was andere Eltern berichten:

Während der Mahlzeiten erbricht meine Tochter häufig das, was sie gerade erst gegessen hat. Sie ist erst fünf Jahre alt und ich mache mir Sorgen.

- Elternteil eines Kindes mit EoE



AUF WELCHE SYMPTOME UND ANZEICHEN SOLLTE ICH ACHTEN?

Kinder mit EoE entwickeln oft Bewältigungsstrategien rund um die Nahrungsaufnahme. Es ist daher möglich, dass sie bestimmte Nahrungsmittel ablehnen oder sich im Kleinkindalter weigern, von flüssiger auf feste Nahrung umzusteigen. Mit zunehmendem Alter scheuen sich betroffene Kinder vielleicht davor, unbekannte Lebensmittel oder Geschmacksrichtungen auszuprobieren.

Was andere Eltern berichten:

Mein Sohn schrie und weinte und hielt sich den Bauch. In der Notaufnahme hieß es dann, er habe sauren Reflux.

- Elternteil eines Kindes mit EoE

Die Symptome einer EoE können bei Kindern variieren. Folgende Anzeichen sind aber typisch:



Verweigern von Nahrungsmitteln und Würgen beim Essen



Übergeben



Sodbrennen (Reflux)



Rückfluss von zerkautem Nahrungsbrei aus der Speiseröhre oder dem Magen in den Mund



Schluckstörungen (Dysphagie)



Übermäßiges bzw. langes Kauen



Unwillig beim Essen



Verlangen nach extrem viel Sauce und/oder Flüssigkeit beim Essen



Langsames Essen



Reizbarkeit



Schwierigkeiten, zuzunehmen und zu wachsen

Außerdem gehören das Gefühl, dass Essen im Hals feststeckt sowie Magen- oder Brustschmerzen zu den typischen Symptomen. Stellt Essen ein andauerndes Problem für Kinder dar, dann können Behandelnde auf EoE testen.

Warum macht
mich mein Essen
immer
krank?



Einige Kinder können sich besser ausdrücken, indem sie malen oder zeichnen. Versuchen Sie es einmal und bitten Sie Ihr Kind, aufzumalen, wie es sich beim Essen fühlt.

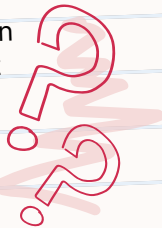


WAS VERURSACHT EOE?

EoE kann durch bestimmte Nahrungsmittel und/oder durch Allergene in der Atemluft ausgelöst werden. Es ist bekannt, dass eine bestimmte Art von Entzündung, **die sogenannte Typ-2-Entzündung**, EoE-Symptome verursacht. Typ-2-Entzündungen sind u. a. dadurch charakterisiert, dass bestimmte Entzündungszellen, die man eosinophile Granulozyten nennt, beteiligt sind. Sie sind auch namensgebend für die Eosinophile Ösophagitis (Speiseröhrenentzündung).

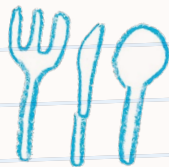
Typ-2-Entzündungen zählen unter anderem auch zu den Ursachen von Asthma oder entzündlichen Hauterkrankungen wie Neurodermitis. Kommen solche Erkrankungen in der Familie vor, dann erhöht dies die Wahrscheinlichkeit, dass es sich bei Ihrem Kind um eine EoE handelt.

Wenn Kinder Probleme mit dem Essen haben, dann wollen Eltern natürlich den Grund dafür wissen. Im Gespräch mit Behandelnden hilft es, gezielte Fragen zu stellen.



Warum lässt sich eine EoE so schwer erkennen?

EoE-Symptome sind oft sehr vage und werden häufig mit einer Lebensmittelallergie verwechselt, bei der es ebenfalls zu einer Immunreaktion kommt. **Ist es EoE, dann nehmen die Beschwerden aber mit der Zeit stetig zu.**



Ist es GERD oder EoE?

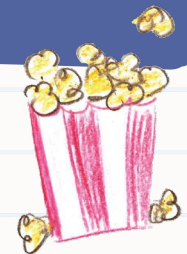
Die gastroösophageale Refluxkrankheit (GERD) und EoE ähneln sich in ihrer Symptomatik und sind dennoch unterschiedlich. Anders als bei EoE bildet sich GERD aus, wenn Magensäure andauernd in die Speiseröhre zurückfließt und das Gewebe schädigt. Das Leitsymptom von GERD ist daher Sodbrennen. Bei EoE ist aber das Immunsystem und nicht die Magensäure Ursache der Entzündung. Daher müssen die Erkrankungen auch unterschiedlich behandelt werden.

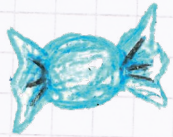
Kann EoE die Aktivität von Kindern einschränken?

Wenn Kinder an EoE erkranken, dann fällt es oft schwer, konkret zu planen oder Aktivitäten zu unternehmen, die mit Essen zu tun haben. Denn wie gut es mit der Nahrungsaufnahme klappt, lässt sich schwer vorhersagen. Umfragen belegen, dass die meisten Kontaktpersonen von Kindern mit EoE die dadurch verursachten Einschränkungen auf Gesundheit, Psyche und Sozialleben als schwerwiegend einstufen.



Wenn Kinder sehr klein sind, müssen Eltern die Essgewohnheiten und -Vorlieben von ihrem Nachwuchs erst kennenlernen. **Erscheinen aber viele der genannten Symptome vertraut, dann lohnt ein Gespräch mit Fachleuten in der kinderärztlichen Praxis.**





WIE VERÄNDERT EOE DIE SPEISERÖHRE?

Bei EoE reagiert das Immunsystem auf ungefährliche Stoffe überschießend: Bestimmte Entzündungen in der Speiseröhre bleiben daher dauerhaft bestehen und werden immer wieder neu entfacht. Ohne Behandlung erholt sich die Speiseröhre nicht mehr vollständig. Ihr Gewebe verhärtet sich, und es kann zur Narbenbildung kommen. Es ist zudem möglich, dass die Speiseröhre an Elastizität verliert. Langfristig können sich Engstellen ausbilden und Funktionsstörungen einstellen.

Um einer dauerhaften Verengung der Speiseröhre vorzubeugen, braucht es eine frühzeitige Diagnose. Für die Früherkennung gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Was andere Eltern berichten:

Mein Sohn übergab sich viel und heftig. Es kam ihm teils aus der Nase wieder raus.

- Elternteil eines Kindes mit EoE

Entzündungen können die Speiseröhre schädigen



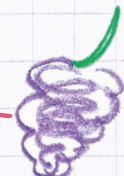
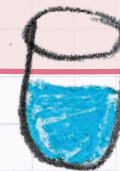
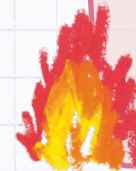
Normale Speiseröhre



Zunehmende Entzündung



Im Verlauf verengt die Speiseröhre durch Entzündungsprozesse und Narbenbildung immer mehr



Wie lässt sich feststellen, ob es EoE ist?

Berichten Sie in der kinderärztlichen Praxis über die Probleme, die ihr Kind mit dem Essen hat. Wenn der Arzt oder die Ärztin vermutet, dass EoE die Ursache sein könnte, wird er oder sie eine Überweisung an eine gastroenterologische Praxis ausstellen. Dort praktizieren Fachleute, die auf Verdauungsprobleme spezialisiert sind. Mit Hilfe einer Spiegelung der Speiseröhre (Endoskopie) und einer Gewebeprobe (Biopsie) lässt sich Klarheit gewinnen: Befinden sich etwa bestimmte Immunzellen (eosinophile Granulozyten) in der Speiseröhre, dann spricht das für eine EoE.

GIBT ES WIRKSAME THERAPIEN?

Sobald feststeht, dass es sich um EoE handelt, stellt sich die Frage nach der besten Behandlung. **Es gibt verschiedene Therapieoptionen, die sich in ihrer Anwendung und Art ihrer Wirkung unterscheiden.**



Was andere Eltern berichten:

Mein Sohn hatte das Gefühl, dass ihm das Essen im Hals steckenbleibt. Er versuchte deshalb, es mit seinen Händen wieder herauszuholen.

– Elternteil eines Kindes mit EoE



Auslass-Diät

Versuchsweiser Verzicht auf bestimmte Lebensmittelgruppen, die möglicherweise allergische Reaktionen verursachen (z. B. Soja, Eier, Nüsse, Milch oder Fisch), mit dem Ziel, Symptome zu lindern.

Medikamente

Zu den Arzneien, die zur Wahl stehen, gehören Biologika, Protonenpumpenhemmer (PPI) und Glukokortikoide (umgangssprachlich Kortison).*

Aufweitung der Speiseröhre

Hierbei wird die Speiseröhre mechanisch gedehnt. Diese Behandlung kommt nur in Frage, wenn die Speiseröhre bereits stark verengt ist.



INVOLVIEREN SIE IHR KIND

Sind Kinder alt genug, dann können Sie mit ihnen über Behandlungsoptionen sprechen.

Stellt ihr Kind Fragen, dann verwenden Sie am besten eine kindgerechte und leicht verständliche Sprache. Seien sie dabei möglichst entspannt und beruhigend. Wer mit gutem Beispiel vorangeht, kann Ängste reduzieren und Behandlungserfolge verbessern.

* In den Leitlinien werden PPI und Glukokortikoide auch für Kinder empfohlen, jedoch fehlen kontrollierte Studien sowie eine Zulassung für ihren Einsatz bei Kindern und Jugendlichen mit EoE in Deutschland

KÖNNTE ES EINE EoE SEIN?

Hier folgen einige Fragen, die Sie – zusammen mit Ihrem Kind – beantworten können.

Sobald Sie wissen, worauf Sie achten müssen, sind Sie besser darauf vorbereitet, ein produktives Gespräch mit Behandelnden zu führen.

Mein Kind zeigte zum erstem Mal Probleme mit dem Essen im Alter von _____ (Monaten/Jahren)

Hatte Ihr Kind in letzter Zeit Probleme mit dem Schlucken von Nahrung?

Ja Nein

Wenn es Probleme beim Schlucken gab – wie oft passierte das in der letzten Woche?

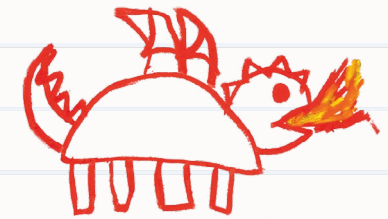
1 2 bis 6 x 7 x oder mehr

Haben Sie das Gefühl, dass die Symptome Ihr tägliches Leben einschränken – speziell, wenn es ums Essen geht?

Ja Nein

Vermeidet es Ihr Kind, in Gesellschaft zu essen?

Ja Nein



Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie bei Ihrem Kind bemerkt haben und unterstreichen Sie dann die häufigsten:

- Nahrungsverweigerung und Würgen
- Rückfluss von zerkaumtem Nahrungsbrei in den Mund
- Übergeben
- Sodbrennen/saurer Reflux
- Schluckstörungen
- Schmerzen in der Brust
- Nahrung bleibt in der Speiseröhre stecken
- Langsames Essen
- Langes Kauen
- Übermäßige Zugabe von Soßen und/oder Flüssigkeiten
- Vermehrtes Nachtrinken
- Unkooperatives Essverhalten
- Reizbarkeit
- Das Gewicht kann nicht gehalten werden/Wachstumsstörungen

Was ich versucht habe, um Symptome zu lindern:

- Zerkleinern von Lebensmitteln, zum Beispiel im Mixer
- Zugabe von Soßen und Flüssigkeiten zum Essen
- Vermeiden von bestimmten Nahrungsmitteln/Auslass-Diät
- Erhöhte Trinkmenge beim Essen
- Die Gabe von Medikamenten (Pillen oder Tabletten) einstellen, weil diese nicht geschluckt werden können
- Andere Maßnahmen _____

Hier ist Platz für weitere Beobachtungen:

VERWENDEN SIE DIESE SEITE FÜR IHRE
EIGENEN NOTIZEN, Z. B. WÄHREND DES
GESPRÄCHS MIT MIT IHREM
ARZT/ IHRER ÄRZTIN.



KÖNNTE ES EOE SEIN?

Wenn Mami
Essen macht,
brennt es



Erkundigen Sie sich in der
kinderärztlichen Praxis nach EoE



Noch mehr Informationen
finden Sie unter:
www.das-ist-eoe.de

348853 MAT-DE-2403140-08/2024
348879 MAT-AT-2400609-08/2024

WIE FÜHLT SICH IHR KIND BEIM ESSEN?

Bitten Sie Ihr Kind, mit den Aufklebern
zu zeigen, **wie es sich beim Essen fühlt.**



